

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0311/2008

Auskunft erteilt:

Frau Baumeister

Ruf:

492 61 53

E-Mail:

BaumeisterBeate@stadt-muenster.de

Datum:

24.04.2008

Betrifft

ÖPNV-Sondermaßnahmen in der Vorweihnachtszeit 2008

Beratungsfolge

11.06.2008 Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft

Bericht

Bericht:

Die Stadt Münster erarbeitet seit Jahren ÖPNV-Sondermaßnahmen für die Vorweihnachtszeit mit dem Ziel, die Erreichbarkeit des Oberzentrums sicherzustellen und die Innenstadt vom vermeidbaren Kfz-Verkehr zu entlasten. So handelt die Stadt Münster als Aufgabenträgerin für den ÖPNV in jedem Jahr mit den Busverkehrsunternehmen ein zusätzliches Leistungsangebot für die vier Adventssamstage aus. Damit soll den Bewohnern und den Besuchern der Stadt Münster an den Adventssamstagen ein möglichst attraktiver ÖPNV angeboten werden. Außerdem reserviert die Stadt Münster seit Mitte der 80er Jahre während der Zeit der Weihnachtsmärkte den mittleren Teil des Hindenburgparkplatzes für Touristen-Reisebusse.

In Ergänzung des P+R-Angebotes entlang des Albersloher Weges bestand zudem an den Adventssamstagen 2007 für Pkw-Fahrer die Möglichkeit, ihren Pkw kostenlos im Parkhaus Stadthaus 3 zu parken und von dort aus mit Stadtbussen weiter in die Altstadt zu fahren.

Auch in der Vorweihnachtszeit 2008 sollen diese Leistungsbausteine wieder angeboten werden. Nachfolgend werden sie im Detail beschrieben und die Erfahrungen aus der Vorweihnachtszeit 2007 zusammengefasst.

1. Erhöhung der ÖPNV-Verkehrsleistungen an den Adventssamstagen

1.1 Das Angebot an den Adventssamstagen 2008

Durch Taktverdichtungen und Verstärkerfahrten sollen die ÖPNV-Verkehrsleistungen wie folgt erhöht werden, um die im Vergleich zu normalen Samstagen deutlich höheren Besucherströme nach Münster zu bewältigen:

- Die Stadtbusse fahren an den Adventssamstagen 2008 nach dem Samstagsfahrplan, dessen TagesNetz-Leistungen auf allen Linien über 16.00 Uhr hinaus bis gegen 21.00 Uhr auf einen 20-Minuten-Takt verdichtet werden. Danach erfolgt der Übergang in den regulären NachtBus-Fahrplan mit dem zugrunde liegenden 30-Minuten-Takt bis 24.00 Uhr bzw. dem 70-Minuten-

Takt bis Sonntagmorgen. An den Adventssonntagen verkehren die Stadtbusse sowohl im TagesNetz als auch im NachtNetz nach dem Fahrplan für Sonn- und Feiertage.

- Die auf Münster ausgerichteten Regionalbusse fahren an den Adventssamstagen 2008 bis gegen 20.30 Uhr mit einigen wenigen Ausnahmen wie an den sonstigen Werktagen und damit stündlich, in stark nachgefragten Korridoren sogar zwei- bis dreimal in der Stunde. Außerdem werden analog zu den sonstigen Werktagen vor allen Dingen in den Nachmittagsstunden die abbringenden Verkehre auf den Hauptachsen von Münster in die Region verstärkt, und zwar durch zusätzliche Fahrten auf Sprinter-, Schnell- und RegioBus-Linien. An den Adventssonntagen gibt es auf der Schnellbuslinie S90/91 eine Aufstockung zum Stundentakt, ansonsten erfolgt eine Bedienung nach dem Fahrplan für Sonn- und Feiertage.

Im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) besteht mit den Regionalbahn-Linien (RB), die alle Bahnhöfe im Stadtgebiet von Münster bedienen, ein Regelangebot im Stundentakt von 7 bis 22 Uhr. An Wochenenden gibt es auf nahezu allen Strecken weitere Verbindungen ab Münster-Hauptbahnhof bis nach Mitternacht. Darüber hinaus verdichten Regionalexpress-Linien (RE) auf einigen Hauptstrecken das Angebot von 7 bis 20 Uhr zu einem angenäherten Halbstundentakt. An den Adventswochenenden verstärkt der Zweckverband SPNV Münsterland (ZVM) auf vielen Linien die Kapazitäten der Züge.

1.2 Erfahrungsbericht 2007

Gemäß der Fahrkarten-Verkaufsstatistik der Stadtwerke Münster GmbH wurden an allen vier Adventssamstagen 2007 im Stadtbusverkehr insgesamt 94.290 Personen mit Bar-Fahrkarten befördert. Demnach nutzten an den Adventssamstagen 73 % mehr Personen mit Bar-Fahrkarten die Stadtbusse als an den Samstagen eines Durchschnittsmonates mit 54.620 Personen.

Insgesamt gesehen haben sich die Stadtbus-Fahrgastzahlen an den Adventssamstagen zwischen 2002 und 2007 auf einem hohen Niveau eingependelt (Anlage 1): Im Durchschnitt wurden 85.300 Personen mit Bar-Fahrkarten befördert. Die überdurchschnittlich hohen Fahrgastzahlen seit 2005 sind auf die gute Inanspruchnahme bzw. Akzeptanz der damals eingeführten 9-Uhr-Tickets zurückzuführen (9-Uhr-TagesTicket, 9-Uhr-GruppenTicket).

Die tatsächlichen Fahrgastzahlen liegen weitaus höher, denn die eben genannten Zahlen wurden allein aus den Barverkäufen an den betreffenden Samstagen ermittelt. Hinzu kommen noch die Fahrgäste, die Mehrfahrtenkarten (Vorverkauf) und Zeitkarten nutzten – hierzu liegen allerdings keine Daten vor.

Anlage 2 veranschaulicht die Verteilung der mit Bar-Fahrkarten beförderten Personen auf die vier Adventssamstage in 2006 und 2007 und zeigt für die ersten drei Adventssamstage ein relativ stabiles Bild. Der hohe Zuwachs am vierten Adventssamstag 2007 um 43,2 % ist sicherlich darauf zurückzuführen, dass Heiligabend erst auf den Montag nach dem vierten Adventssonntag fiel. In 2006 lag Heiligabend auf dem vierten Adventssonntag - erfahrungsgemäß ist der Andrang am vierten Adventssamstag dann viel geringer.

Im Regionalbusverkehr war an den Adventssamstagen 2007 im Tagesverkehr (Regelfahrten einschließlich der bestellten Zusatzfahrten) insgesamt eine positive Entwicklung zu verzeichnen. Nach Einschätzung der Regionalbusunternehmen blieb das Fahrgastaufkommen im Vergleich zu 2006 auf einigen Linien konstant, auf den anderen Linien lag es teilweise deutlich über dem Vorjahresniveau.

Die in Auftrag gegebenen Zusatzfahrten im Regionalbusverkehr haben sich, separat betrachtet, folgendermaßen entwickelt: Wurden an den Adventssamstagen 2005 insgesamt 8.565 Fahrgäste und an den Adventssamstagen 2006 insgesamt 9.034 Fahrgäste auf den bestellten Zusatzfahrten gezählt, so waren es an den Adventssamstagen 2007 sogar 9.750 Fahrgäste und damit 7,9 % mehr als im Vorjahr bzw. 13,8 % mehr als in 2005. Im Vergleich zu 2006 waren am dritten und

insbesondere am vierten Adventssamstag hohe Zunahmen an beförderten Personen auf den Zusatzfahrten zu vermelden (Anlage 3). Die Zunahme am vierten Adventssamstag ist sicherlich analog dem Stadtbusverkehr mit der um einen Tag verschobenen bzw. späteren Lage des Heiligabends zu begründen.

Insgesamt betrachtet hat sich die Ausweitung des Fahrplanangebotes an den Adventssamstagen sowohl im Stadtbus- als auch im Regionalbusverkehr sehr gut bewährt.

2. Reservierung des Reisebusparkplatzes Hindenburgplatz

2.1 Das Angebot in der Vorweihnachtszeit 2008

Seit Mitte der 80er Jahre reserviert die Stadt Münster für die Zeit der Weihnachtsmärkte den mittleren Teil des Hindenburgparkplatzes (= Hindenburgparkplatz Nord) für Touristen-Reisebusse. Auch für den Zeitraum der Weihnachtsmärkte in 2008, also zwischen dem 24.11. und dem 23.12.2008, soll der Reisebusparkplatz wieder zur Verfügung gestellt werden. Hierzu wird die Stadt Münster den entsprechenden Teil des Hindenburgparkplatzes bei der Betreiberin dieses Parkplatzes, der Westfalenfleiß gGmbH, reservieren.

Im Hinblick auf eine bestmögliche Nutzung des Reisebusparkplatzes soll auch in diesem Jahr mit Westfalenfleiß vereinbart werden, dass sonntags bis freitags ab 14.00 Uhr freie Stellplätze des reservierten Teils bei Bedarf auch Pkw-Nutzern angeboten werden. Zeichnet sich schon vormittags eine geringe Frequentierung durch Reisebusse ab, können freie Stellplätze an diesen Wochentagen auch bereits vor 14.00 Uhr für das Parken von Pkws freigegeben werden.

2.2 Erfahrungsbericht 2007

Der Reisebusparkplatz reicht zum Abstellen von ca. 130 Reisebussen. In der Vorweihnachtszeit 2007 haben dort 1.471 Reisebusse geparkt. Bei einem durchschnittlichen Besetzungsgrad von 40 Personen je Reisebus entspricht dies einem Besucheraufkommen von 58.840 Personen.

An den ersten drei Adventssamstagen war der größte Zustrom an Reisebussen zu verzeichnen (vgl. Anlage 4). Insbesondere während der zweiten und dritten Adventswoche spielten die Dienstage bis Freitage auch eine bedeutende Rolle. In der vierten Adventswoche steuerten ebenfalls noch recht viele Reisebusse Münster an.

Im Vergleich zu 2006 mit 1.333 Reisebussen hat die Reisebuszahl um beachtliche 10,4 % zugenommen. Dabei war der Reservierungszeitraum in 2007 mit 28 Tagen lediglich um einen Tag länger als in 2006.

Vor dem Hintergrund dieser positiven Entwicklung soll der Reisebusparkplatz Hindenburgplatz-Mitte auch zur Vorweihnachtszeit 2008 wieder angeboten werden. Diese Regelung hat sich aus Sicht der Verwaltung sehr gut bewährt und stellt insbesondere auch vor dem Hintergrund der Lagegunst des Hindenburgparkplatzes eine optimale Lösung dar.

3. Kostenloses Parken im Parkhaus Stadthaus 3 an den Adventssamstagen

3.1 Das Angebot in der Vorweihnachtszeit 2008

Um den Albersloher Weg mit seinen Parkkapazitäten (ca. 1.100 Stellplätze) verstärkt als P+R-Achse zu etablieren, soll das Parkhaus Stadthaus 3 an den vier Adventssamstagen 2008 wieder kostenfrei zur Verfügung gestellt werden. Ein Angebot, das insbesondere für auswärtige Gäste interessant und mit der Halle Münsterland als Betreiberin des Parkhauses abgestimmt ist. Zwischen 10 und 17 Uhr erhalten die Nutzer bei der Einfahrt in das Parkhaus direkt die Tickets für die kostenlose Ausfahrt. Mit den Stadtbuslinien 6 und 8 geht es dann ab der Bushaltestelle „Halle Münsterland/Stadthaus 3“ weiter in die Innenstadt.

Diese Maßnahme ergänzt das bestehende P+R-Angebot am Albersloher Weg, insbesondere das Angebot am P+R-Platz Albersloher Weg, auf dem kostenlos geparkt und ab der Bushaltestelle „P+R Nieberdingstraße“ mit Stadtbussen in die Innenstadt gefahren werden kann. Dieser Platz ist erfahrungsgemäß gerade an den Adventssamstagen schnell belegt.

Selbstverständlich ist das Parkhaus Stadthaus 3 auch montags bis freitags geöffnet (sonntags geschlossen), allerdings wird an diesen Tagen die derzeit geltende Tages-Parkgebühr von drei Euro fällig.

3.2 Erfahrungsbericht 2007

An den Adventssamstagen 2007 wurde dieses Zusatzangebot erstmalig versuchsweise bereitgestellt und mit einer entsprechenden Leitbeschilderung/Öffentlichkeitsarbeit beworben. Leider wurde von diesem Angebot nur in geringem Umfang Gebrauch gemacht, lediglich 117 kostenlose Parktickets wurden insgesamt ausgegeben.

Erfahrungsgemäß zeigt sich aber, dass die Anfangsakzeptanz neuer P+R-Angebote generell problematisch ist. Von daher schlägt die Verwaltung vor, diese sinnvolle Ergänzung des P+R-Angebotes auch in 2008 vorzunehmen und zu beobachten, wie sich die Nachfrage in diesem Jahr entwickelt.

4. Finanzierung der ÖPNV-Sondermaßnahmen in der Vorweihnachtszeit 2008

Bezüglich der Finanzierung dieser ÖPNV-Sondermaßnahmen in der Vorweihnachtszeit 2008 wird auf die nichtöffentliche Beschlussvorlage V/0312/2008 verwiesen.

In Vertretung

Schultheiß
Stadtdirektor

4 Anlagen